

## Editorial

Sicherlich: *Wir* sprechen ständig im Unterricht mit unseren Schülerinnen und Schülern. Aber sprechen auch unsere *Schülerinnen und Schüler* im Unterricht genug? Geben wir ihnen regelmäßig ausreichend Gelegenheit, intensiv und ohne Beurteilungsdruck Situationen des Alltags zu trainieren?

Gesprächskompetenz ist unbestritten das zentrale Ziel von Fremdsprachenunterricht. Die neueste DESI-Studie hat den Englischunterricht untersucht und gezeigt, dass Lehrkräfte doppelt so viel sprechen wie alle ihre Schülerinnen und Schüler zusammen. Für den einzelnen Schüler bleibt da wenig Redezeit übrig. Wie soll sich aber die Fähigkeit in der Fremdsprache zu kommunizieren entwickeln, wenn jeder Schüler im Durchschnitt rein rechnerisch gerade einmal eine halbe Minute pro Unterrichtsstunde spricht?

Die Autorinnen und Autoren dieses Themenhefts haben sich an die Arbeit gemacht und Unterrichtserfahrungen zusammengestellt, die Sie dabei unterstützen können, den Sprechanteil Ihrer Schülerinnen und Schüler zu erhöhen. Das entstandene Heft legt einen klaren Schwerpunkt auf methodische Überlegungen. Sie finden vielfältige Angebote für mehr Schüleraktivität, mehr tatsächlichen Sprachumsatz, für lebensnahe Kommunikation: Übungen zum Erzählen und Diskutieren, Arrangements für gleichzeitiges Sprechen, z. B. auch bei der Grammatikarbeit, eine *simulation*, Kniffe für gelungene Präsentationen, ein Quartettspiel zu französischen Redewendungen sowie Ideen für Bewertungsbögen, mit denen Sie die Sprechleistungen der Schülerinnen und Schüler ohne formalistischen Aufwand, aber dennoch valide beurteilen können.

Probieren Sie unsere Überlegungen in Ihren Klassen und Kursen aus und lassen Sie uns wissen, wie Sie damit zurecht gekommen sind und ob Ihre Schülerinnen und Schüler über die höheren Sprechanteile mehr Sicherheit gewonnen haben. *Bon courage!*

Otto-Michael Blume  
Gastherausgeber

## ■ BASISARTIKEL

OTTO-MICHAEL BLUME

### 2 La pensée parle, est parlante

**Sprechen fördern von Anfang an**

Welche Bedeutung das in den Bildungsstandards neu fokussierte Ziel „Sprechkompetenz“ für den Unterrichtsalltag hat und wie es erreicht werden kann, wird hier geklärt.

OTTO-MICHAEL BLUME

### 8 Auswahlbibliografie

## ■ ZUM THEMA

MARIE-CÉCILE DUCLERCQ / PETER WINZ

### ab 2. Lernjahr 10 Raconter, commenter, converser, discuter

**Systematische Sprechschulung in vier Etappen**

Mit stiller Post und *conversation promenade* gelangen die Lerner zum flüssigen monologischen und dialogischen Sprechen.

OTTO-MICHAEL BLUME

### Sek. I 18 Der Kniff mit dem Knick

**Präsentieren ohne Angst mit Stichwortzetteln**

Diese Methode gibt ein sicheres Gefühl beim Vortrag: vorn Stichwortzettel, hinten Langversion mit ausformulierten Sätzen.

ALEXANDER KRAUS

### ab 3. Lernjahr 24 Ça se discute

**Eine Talkshow simulieren**

Der Unterrichtsvorschlag plädiert für ‚echte‘ Sprechsituationen, umgesetzt in einem den Schülern nur zu gut bekannten Sendeformat.

WOLFGANG SPENGLER

### Sek. I / Sek. II 28 Raus mit der Sprache!

**13 Verfahren zur Förderung der Sprechkompetenz**

Die Methodenkarten bereiten den Weg vom formalen über das gesteuerte hin zum freien und mitteilungsbezogenen Sprechen.

JANINE BRUCHET COLLINS / MARIE-FRANÇOISE VIGNAUD

### ab 3. Lernjahr 36 Expressions en images

**Un jeu de cartes à partir du corps humain, des animaux et de la cuisine**

„Avoir une faim de loup“ oder „donner un coup de main“: Redewendungen zum menschlichen Körper, aus Tierreich und Küche werden spielerisch verinnerlicht.

Sek. I / Sek. II

HANS BÄCHLE / JESSICA JUNG

### 40 Mehr Mündlichkeit, auch in Klassenarbeiten!

**Vorschläge für mündliche Leistungsüberprüfungen**

Eine Klassenarbeit durch eine mündliche Prüfung ersetzen: Begründungen, Beispiele und Bewertungsraster finden Sie hier.

Gastherausgeber des Thementeils: Otto-Michael Blume

## ■ MAGAZIN

48 PRET A PORTER

51 COMPTES RENDUS/COMPTES @ RENDUS

54 INFO PLUS

55 A DECOUVRIR

56 AUTOREN/IMPRESSUM